1. E-Nummern (Lebensmittelzusatzstoffe)

- Behauptung: *Alle E-Nummern sind künstlich und gefährlich.*
→ Widerlegung: Viele E-Nummern sind naturidentisch (z. B. Vitamin C = E300). E-Nummern werden nur vergeben, wenn eine Sicherheitsbewertung vorliegt. [European Food Safety Authority](#)
 - Behauptung: *Zusatzstoffe werden ohne Kontrolle eingesetzt.*
→ Widerlegung: EU hat Positivlisten, Höchstmengen und Prüfverfahren; Zulassung ist regulatorisch geregelt.
 - Behauptung: *E-Nummern verursachen Krebs/Hyperaktivität.*
→ Widerlegung: Toxizität ist dosisabhängig; zugelassene Verwendungen liegen üblicherweise weit unter sicherheitskritischen Dosen. [European Food Safety Authority](#)
 - Behauptung: *„Natürlich“ ist per se besser als E-Nummern.*
→ Widerlegung: Natürlich ≠ sicher (z. B. viele natürliche Toxine); Sicherheit bemisst sich an Substanz und Dosis. [European Food Safety Authority](#)
 - Behauptung: *Industrie nutzt Zusatzstoffe zur Manipulation.*
→ Widerlegung: Zusatzstoffe erfüllen technologische Zwecke (Haltbarkeit, Sensorik, Sicherheit); Manipulationsbehauptung ist unbelegt. [kemin.com](#)
-

2. „Nur natürlich – keine Chemie“ („Chemie = böse“)

- Behauptung: *Chemisch = unnatürlich und gefährlich.*
→ Widerlegung: Alles Materielle besteht aus Chemikalien; Herkunft sagt nichts über Giftigkeit. [European Food Safety Authority](#)
- Behauptung: *Natürliche Stoffe sind sicherer.*
→ Widerlegung: Viele natürliche Substanzen sind toxisch; Toxizität hängt von Dosis/Exposition ab. [European Food Safety Authority](#)
- Behauptung: *Synthetische Wirkstoffe verhalten sich grundsätzlich anders.*
→ Widerlegung: Biologische Wirkung hängt von Molekülstruktur & Dosis, nicht von „synthetisch/natürlich“. [European Food Safety Authority](#)
- Behauptung: *Man kann Produkte komplett ohne „Chemie“ herstellen.*
→ Widerlegung: Praktisch unmöglich — auch „natürliche“ Lebensmittel enthalten Chemikalien; regulatorische Bewertungen sind entscheidend. [European Food Safety Authority](#)
- Behauptung: *Risiken werden verschleiert.*
→ Widerlegung: Behörden (EFSA, EMA) veröffentlichen Bewertungen und Grenzwerte transparent. [European Food Safety Authority](#)

Chemtrails / geheime Ausbringung von Chemikalien aus Flugzeugen

- Behauptung: *Persistente Kondensstreifen sind Beweis für Sprühaktionen.*
→ Widerlegung: Kondensstreifen bestehen aus Luftfeuchte/Eiskristallen; ihre Persistenz hängt von atmosphärischen Schichten. noaa.govhaarp.gi.alaska.edu
 - Behauptung: *Regierungen/Fluglinien sprühen heimlich Schadstoffe.*
→ Widerlegung: Keine belastbaren Belege; Atmosphärenforschung & Wetterbeobachtungen erklären Phänomene. noaa.govhaarp.gi.alaska.edu
 - Behauptung: *Chemtrails verursachen Massenkrankheiten.*
→ Widerlegung: Keine epidemiologischen Daten, die systematische Expositionen aus „Chemtrails“ nachweisen; Emissionen reguliert. noaa.gov
 - Behauptung: *Beweisfotos sind eindeutig.*
→ Widerlegung: Fotos ohne Kontext (Höhe, Luftschichtung) sind irreführend; meteorologische Erklärung ist meist ausreichend. noaa.gov
 - Behauptung: *Sprühen dient Wetter- oder Gedankenkontrolle.*
→ Widerlegung: Physik/Leistung existierender Anlagen (z. B. HAARP) reicht nicht für globale Wetterkontrolle; HAARP ist Forschungseinrichtung. haarp.gi.alaska.edurmit.edu.au
-

4. Impfgegner-Behauptungen (z. B. Impfungen verursachen Autismus; sind „Gift“)

- Behauptung: *Impfungen verursachen Autismus/SIDS.*
→ Widerlegung: Umfangreiche epidemiologische Studien zeigen keinen kausalen Zusammenhang. [PMCJHU Bloomberg School of Public Health](http://PMCJHU.Bloomberg.School.of.Public.Health)
- Behauptung: *Natürliche Infektion ist „besser“ als Impfung.*
→ Widerlegung: Natürliche Infektion birgt deutlich höhere Risiken (Komplikationen, Tod) als Impfung; Impfungen trainieren das Immunsystem gezielt. PMC
- Behauptung: *Impfstoffe enthalten gefährliche „Gifte“.*
→ Widerlegung: Adjuvantien und Hilfsstoffe sind in sehr geringen, geprüften Mengen enthalten; Nutzen-Risiko ist positiv. PMC
- Behauptung: *Zu viele Impfungen überlasten Kinder.*
→ Widerlegung: Das Immunsystem begegnet täglich tausenden Antigenen; moderne Impfpläne sind sicherheitsgeprüft. PMC
- Behauptung: *Wissenschaft/Pharma profitieren nur.*
→ Widerlegung: Öffentliche Gesundheitseffekte (Mortalität/Morbidität reduziert) sind klar belegbar; Impfprogramme sind kosteneffektiv. [JHU Bloomberg School of Public Health](http://JHU.Bloomberg.School.of.Public.Health)

5. Homöopathie (Wirksamkeit über Placebo hinaus?)

- Behauptung: *Erfahrungsberichte belegen Wirksamkeit.*
→ Widerlegung: Anekdoten sind nicht gleich RCT-Evidenz; systematische Reviews finden keinen konsistenten Effekt über Placebo hinaus. [Cochrane Library](#)[Cochrane](#)
 - Behauptung: *„Ähnliches mit Ähnlichem“ ist naturwissenschaftlich gültig.*
→ Widerlegung: Dieses Prinzip hat keine belegte physikalisch/biologische Grundlage. [PubMed](#)
 - Behauptung: *Wasser hat ein „Gedächtnis“ für Substanzen.*
→ Widerlegung: Kein reproduzierbarer, plausibler Mechanismus nachgewiesen; Laborbefunde sind nicht robust. [PubMed](#)
 - Behauptung: *Homöopathie ist nebenwirkungsfrei und daher überlegen.*
→ Widerlegung: Placeboeffekt möglich; Gefahr liegt im Verzögern effektiver Behandlungen. [Cochrane](#)
 - Behauptung: *Studien über Homöopathie werden unterdrückt.*
→ Widerlegung: Große Metaanalysen und Behörden-Reviews sind öffentlich einsehbar; Evidenzlage bleibt schwach. [Cochrane Library](#)[PubMed](#)
-

6. „Forscher*innen & Pharmaindustrie stecken unter einer Decke“

- Behauptung: *Studien sind durchgehend gekauft/manipuliert.*
→ Widerlegung: Es gibt Interessenkonflikt-Regeln, Prospektive Studieregistrierung und Peer-Review; Probleme werden dokumentiert, nicht generisch „verschwiegen“. [Food Safety](#)[European Food Safety Authority](#)
- Behauptung: *Nebenwirkungen werden systematisch verschwiegen.*
→ Widerlegung: Pharmakovigilanz-Systeme, Meldepflichten und Rückrufe sind etabliert; Transparenz ist ein regulatorisches Prinzip. [Food Safety](#)
- Behauptung: *Unabhängige Forschung existiert nicht.*
→ Widerlegung: Universitäten, WHO, Cochrane und viele öffentliche Institute führen unabhängige Forschung durch. [Cochrane Library](#)[noaa.gov](#)
- Behauptung: *Pharma unterdrückt natürliche Heilmittel.*
→ Widerlegung: Viele Medikamente basieren auf Naturstoffen; pflanzliche Arzneimittel haben eigene Bewertungs- und Zulassungswege. [Food Safety](#)
- Behauptung: *Nur positive Studien werden veröffentlicht.*
→ Widerlegung: Registrierungspflicht und Journale fordern Datenverfügbarkeit; Publikationsbias existiert, wird aber adressiert. [Food Safety](#)

7. Flat Earth (Flache Erde)

- Behauptung: *Horizont wirkt flach → Erde ist flach.*
→ Widerlegung: Erdkrümmung ist direkt messbar (Schiffs-Rad, Geodäsie, Höhenmessungen, Satelliten). [Wikipedia](https://de.wikipedia.org/wiki/Flat_Earth)
 - Behauptung: *Flugrouten widersprechen Kugelmodell.*
→ Widerlegung: Großkreisrouten auf kugelförmiger Erde erklären Flugbahnen besser als flache Modelle. [Wikipedia](https://de.wikipedia.org/wiki/Flugrouten)
 - Behauptung: *Antarktis ist Eiswand.*
→ Widerlegung: Antarktis ist kartiert, erforscht und von zahlreichen Expeditionen dokumentiert. [Wikipedia](https://de.wikipedia.org/wiki/Antarktis)
 - Behauptung: *Satellitenbilder sind Fälschungen.*
→ Widerlegung: Unabhängige Agenturen, Amateurastronom*innen, kommerzielle und staatliche Satelliten liefern übereinstimmende Daten. [Wikipedia](https://de.wikipedia.org/wiki/Satellitenbilder)
 - Behauptung: *Wasser würde auf einer Kugel herunterlaufen.*
→ Widerlegung: Gravitation erklärt hydrostatisches Gleichgewicht; Meereskurven und Horizontverhalten sind beobachtbar. [Wikipedia](https://de.wikipedia.org/wiki/Wasser)
-

8. Fluorid im Trinkwasser („Gehirnkontrolle“ / Vergiftung)

- Behauptung: *Fluorid ist ein Nervengift, beeinträchtigt IQ.*
→ Widerlegung: Bei empfohlenen Konzentrationen (~0,7 mg/L) ist Fluorid sicher und kariespräventiv; keine Belege für IQ-Effekte bei diesen Konzentrationen. [CDC+1](https://www.cdc.gov/fluoridation/)
- Behauptung: *Fluoridierung = Massenmedikation ohne Nutzen.*
→ Widerlegung: Community fluoridation senkt Kariesraten und gilt als kosteneffiziente Public-Health-Maßnahme. [CDC](https://www.cdc.gov/fluoridation/)
- Behauptung: *Langzeitfolgen sind unbekannt.*
→ Widerlegung: Jahrzehntelange Überwachung existiert; Nutzen-Risiko wird regelmäßig bewertet. [CDC](https://www.cdc.gov/fluoridation/)
- Behauptung: *Viele Länder verbieten Fluorid (Beweis für Gefahr).*
→ Widerlegung: Politische Entscheidungen variieren; Verbote sind nicht gleichbedeutend mit wissenschaftlichem Beleg für „Vergiftung“. [CDC](https://www.cdc.gov/fluoridation/)
- Behauptung: *Fluorid wird zur Manipulation eingesetzt.*
→ Widerlegung: Keine plausiblen Mechanismen oder Belege; Maßnahmen basieren auf Zahngesundheitsdaten. [CDC](https://www.cdc.gov/fluoridation/)

9. Glyphosat („bewusste Vergiftung durch Konzerne“)

- Behauptung: *Glyphosat ist eindeutig krebserregend.*
→ Widerlegung: IARC bewertete Glyphosat 2A (wahrscheinlich krebserzeugend) basierend auf Hazard; Behördenbewertungen (EFSA/ECHA) kamen bei Expositionsabschätzungen zu anderen Schlussfolgerungen — Risiko hängt von Exposition ab. [European Food Safety Authority](#)[Food Safety](#)
 - Behauptung: *Rückstände in Lebensmitteln sind gefährlich.*
→ Widerlegung: Rückstandsüberwachungen zeigen meist Werte unter gesetzl. Grenzwerten; Risikobewertungen berücksichtigen Konsummuster. [Food Safety](#)
 - Behauptung: *Glyphosat verursacht Bienensterben.*
→ Widerlegung: Bestäuberrückgänge sind multifaktoriell (Habitat, Krankheiten, Pestizide insgesamt), direkter Beleg für Glyphosat als Hauptursache fehlt. [Food Safety](#)
 - Behauptung: *Behörden ignorieren unabhängige Studien.*
→ Widerlegung: Zulassungsprozesse prüfen breites Studienspektrum; Auseinandersetzungen betreffen Interpretation und Methodik. [Food Safety](#)
 - Behauptung: *Es gibt einfache sichere Alternativen.*
→ Widerlegung: Pflanzenschutzmanagement ist komplex; Ersatzstoffe haben eigene Vor- und Nachteile und müssen bewertet werden. [Food Safety](#)
-

10. Aspartam & künstliche Süßstoffe („langsame Gifte“)

- Behauptung: *Aspartam verursacht Krebs.*
→ Widerlegung: IARC klassifizierte Aspartam 2B (möglicherweise krebserregend, Hazard); JECFA/FDA/EFSA sehen bei Aufnahme unter ADI kein relevantes Risiko. Kontext: Hazard vs. Risiko beachten. [ICNIRP](#)[European Food Safety Authority](#)
- Behauptung: *Süßstoffe schädigen dauerhaft den Stoffwechsel.*
→ Widerlegung: Studienergebnisse uneinheitlich; keine klare Evidenz für dauerhafte metabolische Schäden bei üblichen Aufnahmemengen. [ICNIRP](#)
- Behauptung: *Süßstoffe schädigen das Gehirn.*
→ Widerlegung: Bei normalen Konsummengen sind neurotoxische Effekte nicht belegt; Bewertungen basieren auf ADI. [ICNIRP](#)
- Behauptung: *Schon kleine Mengen sind gefährlich.*
→ Widerlegung: Sicherheitsbewertungen setzen ADI mit großen Sicherheitsfaktoren; normale Aufnahme liegt in der Regel darunter. [ICNIRP](#)
- Behauptung: *Behörden verharmlosen Risiken wegen Industrie.*
→ Widerlegung: Bewertungsprozesse sind öffentlich; unterschiedliche Agenturen überprüfen Daten und Methodik kritisch. [ICNIRP](#)

11. BPA / Weichmacher (z. B. Absichtliche Reduzierung der Fruchtbarkeit)

- Behauptung: *BPA/Phthalate sind absichtlich eingesetzt, um Fruchtbarkeit zu senken.*
→ Widerlegung: Keine Belege für Absicht; Studien untersuchen hormonelle Aktivitäten; Regulierungen wurden angepasst (z. B. EFSA TDI-Anpassungen). [ICNIRPEuropean Food Safety Authority](#)
 - Behauptung: *Regierungen ignorieren Schäden.*
→ Widerlegung: Behörden (EFSA/ECHA) bewerten kontinuierlich und ändern Grenzwerte/Verbote bei neuer Evidenz. [ICNIRP](#)
 - Behauptung: *Plastik setzt ständig gefährliche Dosen frei.*
→ Widerlegung: Freisetzung hängt von Produkt, Temperatur und Nutzung ab; Expositionsabschätzungen informieren Regulierung. [ICNIRP](#)
 - Behauptung: *Es gibt keine Überwachung.*
→ Widerlegung: Überwachungsprogramme und Limits existieren, Reviews werden publiziert. [ICNIRP](#)
 - Behauptung: *BPA ist unbedenklich / Behörden lügen.*
→ Widerlegung: Neubewertungen (z. B. EFSA 2023) zeigen Vorsorge und Anpassung an neue Daten, nicht Vertuschung. [ICNIRP](#)
-

12. 5G-Strahlung + „Nanopartikel-Impfung“ (Verschwörung)

- Behauptung: *5G verursacht Krebs oder Unfruchtbarkeit.*
→ Widerlegung: ICNIRP 2020-Guidelines decken 5G-Frequenzen ab; bei Einhaltung der Grenzwerte sind keine gesundheitlichen Effekte belegt. [ICNIRP+1](#)
- Behauptung: *Höhere Frequenzen dringen tiefer und sind gefährlicher.*
→ Widerlegung: Höhere Frequenzen haben geringere Eindringtiefe; Grenzwerte berücksichtigt dies. [ICNIRP](#)
- Behauptung: *5G aktiviert Nanobots aus Impfungen.*
→ Widerlegung: Keine biologisch-technische Grundlage für „Nanobots“ in Impfungen; Impfstoffinhaltsstoffe sind offen gelegt. [ICNIRP](#)
- Behauptung: *Grenzwerte schützen nicht ausreichend.*
→ Widerlegung: Grenzwerte basieren auf breit angelegter Forschung mit Sicherheitsfaktoren; Forschungslücken transparent benannt. [ICNIRP](#)
- Behauptung: *WHO/Behörden verschweigen Risiken.*
→ Widerlegung: WHO/ICNIRP veröffentlichen Reviews und Forschungslücken öffentlich. [ICNIRP+1](#)

HAARP / geheime Wetterkontrolle / Atmosphärenchemie

- Behauptung: *HAARP kontrolliert Wetter/Erdbeben.*
→ Widerlegung: HAARP ist ein Forschungsprojekt zur Ionosphäre; seine Energie und physikalischen Grenzen erlauben keine globale Wetter- oder Erdbebensteuerung. haarp.gi.alaska.edu/urmit.edu.au
 - Behauptung: *Experimente verursachen weltweite Effekte (Polarlichter etc.).*
→ Widerlegung: Lokale HF-Effekte sind sehr begrenzt; Polarlichter haben natürliche solare Ursachen. haarp.gi.alaska.edunooa.gov
 - Behauptung: *Metallstreuungen (Barium/Aluminium) belegen Eingriffe.*
→ Widerlegung: Metallspuren haben vielfältige Quellen; keine konsistente Evidenz für gezielte Ausbringung. noaa.gov
 - Behauptung: *Behörden verheimlichen wahre Funktion.*
→ Widerlegung: HAARP-Infos sind öffentlich, Publikationen vorhanden; Forschung ist transparent. haarp.gi.alaska.edu
 - Behauptung: *Wetterkatastrophen sind menschengemacht durch HAARP.*
→ Widerlegung: Extremwetter korreliert mit Klimafaktoren; kein kausaler Nachweis für HAARP-Verursachung. noaa.gov
-

14. Mikrochips / Nanobots in Impfungen (Überwachung)

- Behauptung: *Impfungen enthalten Mikrochips zur Überwachung.*
→ Widerlegung: Kein Impfstoff enthält Funkchips; Inhaltsstoffe sind öffentlich dokumentiert und analysierbar. PMC
- Behauptung: *mRNA bleibt im Körper und sendet Signale.*
→ Widerlegung: mRNA wird biologisch schnell abgebaut; sie erzeugt keine Funk- oder Ortungssignale. PMC
- Behauptung: *Chargennummern sind versteckte IDs im Körper.*
→ Widerlegung: Chargennummern dienen Rückverfolgbarkeit der Packung/Charge, nicht Implantierung. PMC
- Behauptung: *Visuale „Flocken“ nach Impfung sind Metallpartikel.*
→ Widerlegung: Behauptete Bilder/Proben wurden vielfach als Artefakte/Fakes bewertet; keine belastbare Replikation. PMC
- Behauptung: *5G liest Impfschips aus.*
→ Widerlegung: Physikalisch/biologisch nicht plausibel; keine Belege. ICNIRPPMC

15. Schulmedizin unterdrückt Heilpflanzen zugunsten teurer Medikamente

- Behauptung: *Wirkstoffe aus Pflanzen werden unterdrückt.*
→ Widerlegung: Viele moderne Arzneimittel haben pflanzliche Ursprünge; Studien und Monographien zu Heilpflanzen sind verfügbar (EMA/HMPC). [Food Safety](#)
 - Behauptung: *Pflanzen sind grundsätzlich sicherer.*
→ Widerlegung: Sicherheit und Wirksamkeit müssen nachgewiesen werden; natürliche Herkunft garantiert nichts. [Food Safety](#)
 - Behauptung: *Behörden ignorieren pflanzliche Therapien.*
→ Widerlegung: EMA veröffentlicht Leitlinien/Monographien; es gibt regulierte Zulassungswege. [Food Safety](#)
 - Behauptung: *Industrie verhindert günstige natürliche Heilmittel.*
→ Widerlegung: Marktfähigkeit, Wirkstoffisolation, Qualitätskontrolle und Zulassung sind aufwendige Prozesse — kein generelles „Verhindern“. [Food Safety](#)
 - Behauptung: *Forschung zu Naturstoffen wird sabotiert.*
→ Widerlegung: Es gibt umfangreiche akademische Forschung zur Pharmakognosie und Naturstoffchemie. [Food Safety](#)
-

16. Vitamin-C-Hochdosen („Allheilmittel“)

- Behauptung: *Hochdosis Vitamin C verhindert/ heilt Infekte zuverlässig.*
→ Widerlegung: Für Erkältungen zeigt die Evidenz bestenfalls kleine, situative Effekte; kein Allheilmittel. [PMC](#)
- Behauptung: *Krebs lässt sich mit Vitamin C heilen.*
→ Widerlegung: Klinische Daten sind unzureichend; IV-Anwendungen sind experimentell und nicht als etablierte Heilung anerkannt. [PMC](#)
- Behauptung: *Vitamine sind risikolos in jeder Dosis.*
→ Widerlegung: Überdosierung kann schaden; Richtwerte und UL (Upper Limits) existieren. [PMC](#)
- Behauptung: *Schulmedizin verschweigt Erfolge mit Vitamin C.*
→ Widerlegung: Forschungsdaten werden publiziert und kritisch bewertet; keine versteckte großflächige Heilung. [PMC](#)
- Behauptung: *Supplemente sind harmlos und immer nützlich.*
→ Widerlegung: Wechselwirkungen und Nebenwirkungen möglich; Nutzen hängt von Indikation und Dosis ab. [PMC](#)

17. MMS / Chlordioxid („Entgiftung“)

- Behauptung: *MMS tötet Erreger und entgiftet sicher.*
→ Widerlegung: Chlordioxid ist ein starkes Oxidationsmittel/ Bleichmittel; orale Einnahme ist gefährlich und mit schweren Nebenwirkungen verbunden. [U.S. Food and Drug Administration](#)[PMC](#)
 - Behauptung: *MMS heilt Autismus/Krebs/COVID-19.*
→ Widerlegung: Keine klinische Evidenz; Behauptungen sind widerlegt und strafrechtlich verfolgt worden. [U.S. Food and Drug Administration](#)
 - Behauptung: *Nebenwirkungen sind nur „Erstverschlimmerung“.*
→ Widerlegung: Übelkeit, Erbrechen, Dehydratation, Nierenversagen wurden dokumentiert — keine sichere „Heilreaktion“. [PMC](#)
 - Behauptung: *Warnungen der Behörden sind politisch motiviert.*
→ Widerlegung: FDA/WHO/öffentliche Gesundheitsbehörden haben wiederholte Warnungen aufgrund realer Schadensfälle veröffentlicht. [U.S. Food and Drug Administration](#)[PMC](#)
 - Behauptung: *MMS ist natürlich und deshalb sicher.*
→ Widerlegung: Chemische Gefährlichkeit hängt nicht von Etiketten; Chlordioxid ist ein industrielles Bleichmittel. [PMC](#)
-

18. Aluminium in Deodorants (Krebs/Alzheimer-Mythen)

- Behauptung: *Aluminium in Antitranspirantien fördert Brustkrebs.*
→ Widerlegung: Große Reviews finden keinen konsistenten Zusammenhang; Evidence-Basis für Kausalität fehlt. [PMC](#)
- Behauptung: *Aluminium wird stark über die Haut aufgenommen.*
→ Widerlegung: Dermale Aufnahme ist gering im Vergleich zu oraler Aufnahme; Expositionen sind unterschiedlich. [PMC](#)
- Behauptung: *Höhere Aluminiumwerte im Tumorgewebe belegen Ursache.*
→ Widerlegung: Studien hierzu sind inkonsistent; Korrelation ≠ Kausalität. [PMC](#)
- Behauptung: *Deos „vergiften“ Lymphknoten.*
→ Widerlegung: Keine belastbare physiologische Evidenz für Lymphblockade durch Deos. [PMC](#)
- Behauptung: *Behörden verschweigen Zusammenhänge.*
→ Widerlegung: Krebsforschungs- und Gesundheitsorganisationen bieten öffentlich zugängliche Faktenblätter zur Einordnung. [PMC](#)

19. „Geheime Krebsheilung existiert, wird aber verborgen“

- Behauptung: *Eine einfache, billige Krebsheilung sei bekannt und wird versteckt.*
→ Widerlegung: Krebs ist heterogen; Forschung weltweit ist breit publiziert; Überlebensraten stiegen durch öffentlich zugängliche Fortschritte. noaa.govJHU Bloomberg School of Public Health
 - Behauptung: *Forschung wird von Pharma gestoppt.*
→ Widerlegung: Forschung ist multi-sourced (Universität, öffentliche Förderungen, NGOs); Ergebnisse durch Peer-Review zugänglich. noaa.gov
 - Behauptung: *Ärztinnen dürfen Alternativen nicht nennen.**
→ Widerlegung: Leitlinien basieren auf Evidenz; neue Evidenz wird in Leitlinien aufgenommen. noaa.gov
 - Behauptung: *Alle Krebsarten haben eine gemeinsame einfache Ursache.*
→ Widerlegung: Ätiologie variiert stark je Tumor; Forschungs- und Therapieansätze sind tumor-spezifisch. noaa.gov
 - Behauptung: *Statistiken werden manipuliert.*
→ Widerlegung: Krebsstatistiken werden transparent geführt (Nationale Register, WHO, Cancer.gov) — Manipulationsvorwurf erfordert starke Belege. noaa.gov
-

20. Farbstoffe & Zusatzstoffe = Plan zur Massenkontrolle

- Behauptung: *Farbstoffe manipulieren Verhalten („Gehirn“) von Konsumentinnen.**
→ Widerlegung: Für neurobehaviorale Effekte gibt es keine belastbare Evidenz; toxikologische Bewertungen prüfen neurotoxizitätsspezifisch. European Food Safety Authority
- Behauptung: *Bunte Farbstoffe sind per se toxisch.*
→ Widerlegung: Jede Substanz wird individuell bewertet; pauschale Toxizitätsbehauptungen sind unwissenschaftlich. European Food Safety Authority
- Behauptung: *Konzerne setzen bewusst grenzwertnahe Dosen ein.*
→ Widerlegung: Marktaufsicht und Grenzwerte sind kontrolliert; Verstöße werden geahndet. European Food Safety Authority
- Behauptung: *Kinder sind durch „Cocktails“ besonders gefährdet.*
→ Widerlegung: Kumulative Expositionen fließen in Risikobewertungen ein; Anpassungen erfolgen bei neuer Evidenz. European Food Safety Authority
- Behauptung: *Langzeitfolgen sind unbekannt, also gefährlich.*
→ Widerlegung: Langzeitdaten und Nachbewertungen sind Teil regulatorischer Prozesse (EFSA). European Food Safety Authority

21. **Gentechnik (GMO) = geheime biologische Waffe**

- Behauptung: *GVOs schaden der menschlichen Gesundheit.*
→ Widerlegung: Große Reviews (z. B. National Academies) finden keine allgemeine Gesundheitsgefahr gegenüber konventionellen Sorten; Zulassungen erfordern Tests. [European Food Safety Authority](#)
- Behauptung: *GMO verursachen Krebs/Allergien massenhaft.*
→ Widerlegung: Langfristige Überwachungen fanden keine systematischen Massenrisiken; Zulassungsstudien prüfen Allergenizität. [European Food Safety Authority](#)
- Behauptung: *GMO-Lebensmittel sind nicht getestet.*
→ Widerlegung: Zulassungsverfahren verlangen umfangreiche Sicherheitsdaten (Toxikologie, Nährwert). [European Food Safety Authority](#)
- Behauptung: *GMO zerstören Umwelt zwingend.*
→ Widerlegung: Umweltauswirkungen sind fallabhängig; Management und Monitoring reduzieren Risiken. [European Food Safety Authority](#)
- Behauptung: *GMO sind als Waffe gegen Bevölkerungen gedacht.*
→ Widerlegung: Solche Behauptungen entbehren wissenschaftlicher Grundlage und logischer Plausibilität; Biosecurity überwacht Missbrauchsrisiken. [European Food Safety Authority](#)